

Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Tiefbau
Verkehrsinfrastruktur West
BAU-T1-VI-W

Bezirksausschuss 21
Herr Frieder Vogelsgesang
Geschäftsstelle West
Landsberger Straße 486
81241 München

81660 München
Telefon: 089 233-61157
Telefax: 089 233-61195
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40

Ihr Schreiben vom
04.05.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
24.08.2021

Errichtung einer Sprunginsel in der Pippinger Straße / Kornbergerweg (Pippinger Str. 37)

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02263 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing vom 04.05.2021

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 04.05.2021 hat der Bezirksausschuss 21 gebeten, die Stadtverwaltung möge prüfen, ob eine Sprunginsel in der Pippinger Straße / Kornbergerweg / (auf Höhe Pippinger Straße 37) eingerichtet werden kann.

Wir haben uns mit dem Mobilitätsreferat abgestimmt und teilen Ihnen Folgendes mit:

„Aus Sicht des Mobilitätsreferats ist eine Mittelinsel in der Pippinger Straße im Bereich der Einmündung des Grünanlagenwegs in Verlängerung des Kornbergerwegs eine sinnvolle Maßnahme. Auf diese Weise kann die Querung der Pippinger Straße im Zuge einer direkten Fuß- und Radverkehrsverbindung zwischen der Kolonie I (Orth-/Oselstraße) und der Kolonie II (Lützowstraße/Alte Allee) verbessert und damit attraktiver gemacht werden. Heute besteht in der Pippinger Straße zwischen den Signalanlagen an der Theodor-Storm-Straße und auf Höhe Sankt Wolfgang auf ca. 370 m Länge keine gesicherte Quermöglichkeit für Fußgänger. Außerdem endet der Gehweg an der Ostseite der Pippinger Straße von Süden kommend auf Höhe des angesprochenen Grünanlagenwegs, so dass die beantragte Mittelinsel auch für den Fußverkehr entlang der Pippinger Straße eine Verbesserung darstellt. Auch im Hinblick auf die Straßenführung (leichte Kurve) der Pippinger Straße in diesem Bereich wird die Einrichtung einer Mittelinsel aus Gründen der Verkehrssicherheit befürwortet.

Die Pippinger Straße weist im angesprochenen Abschnitt laut der aktuellen Verkehrsmengenkarte einen durchschnittlichen werktäglichen Verkehr von 25.000 Kfz in 24 Stunden auf. Für

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 58, 62, 68,
100, 145, 190, 191
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

den Schwerverkehr wird eine durchschnittliche Belastung von 1.100 Kfz in 24 Stunden angegeben. Im angesprochenen Bereich verkehren in der Pippinger Straße die beiden Buslinien 159 und X732. Zu den hier querenden Fußgängern und Radfahrern liegen uns keine aktuellen Zahlen vor.

Bei der Dimensionierung der Mittelinsel verweisen wir auf Nr. 6.1.8.2 der RAS 06. Dabei erachten wir eine Zugrundelegung der Maße für querenden Fußverkehr (ohne Radverkehr) als ausreichend. Um einer Benutzung der Mittelinsel durch Radfahrer entgegenzuwirken, halten wir eine Platzierung der Mittelinsel nördlich der Einmündung des Grünanlagenwegs für zielführend. Für den Fahrverkehr sehen wir eine Fahrspurbreite von 3,25 m pro Fahrtrichtung zur Gewährleistung des Busverkehrs als erforderlich an. Da es sich bei den östlich an die Pippinger Straße angrenzenden Flächen um städtischen Grund handelt, sehen wir ausreichenden Spielraum zur Unterbringung der benötigten Flächen für den Fußverkehr und den Fahrverkehr neben einer Mittelinsel.“

Das Baureferat nimmt ergänzend dazu wie folgt Stellung:

Die Pippinger Straße ist im betroffenen Bereich insgesamt ca. 14 m breit. Der Platz würde ausreichen um, wie vom Mobilitätsreferat vorgeschlagen, beginnend am Kornbergerweg auf der Ostseite der Pippinger Straße ein ca. 5,00 m Richtung Norden verlaufendes Stück Gehweg zu bauen. Dort ließe sich dann eine Mittelinsel als Querungshilfe einrichten, wobei die beiden verbleibenden Fahrspuren jeweils 3,50m breit sein würden. Der bestehende Gehweg auf der Westseite bliebe davon unberührt.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage muss die Finanzierung erst noch geprüft werden, daher lässt sich derzeit noch kein konkreter Termin für die Umsetzung der Maßnahme nennen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.